

Heiligtum

32. Sonntag im Jahreskreis, B
Zweite Lesung, Hebräerbrieﬀ 9, 24-28

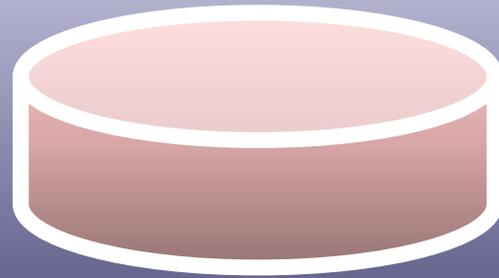
<http://www.erzabtei-beuron.de/schott/register/jahreskreis/>

<http://www.legalvisualization.com>

<http://www.pfarrealterchenfeld.at/Neu/visualisierungen.shtml>



Christus ist nicht in ein von Menschenhand gemachtes Heiligtum hineingegangen, in ein Abbild des wirklichen



sondern in den Himmel selbst



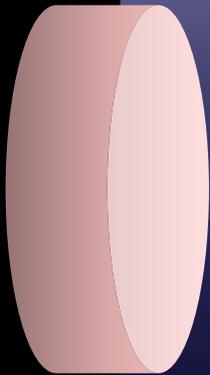
um jetzt für uns vor Gottes Angesicht zu erscheinen



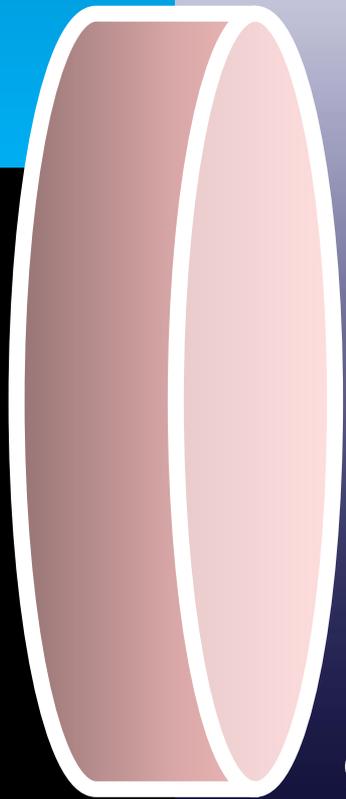
auch nicht, um sich selbst viele Male zu opfern, wie der Hohepriester, der jedes Jahr mit fremdem Blut in das Heiligtum hineingeht; sonst hätte er viele Male seit der Erschaffung der Welt leiden müssen



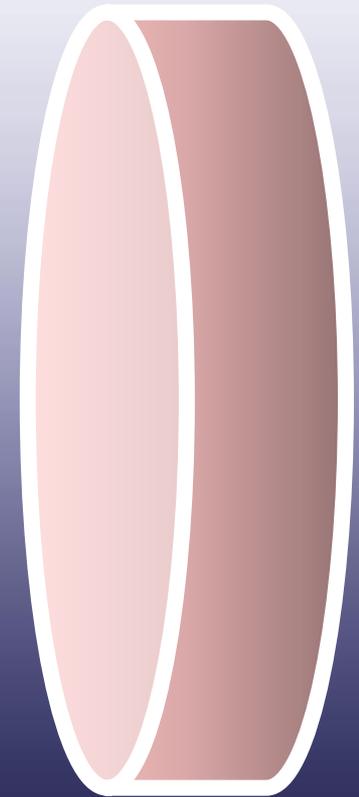
Jetzt aber ist er am Ende der Zeiten
ein einziges Mal erschienen,
um durch sein Opfer die Sünde zu tilgen



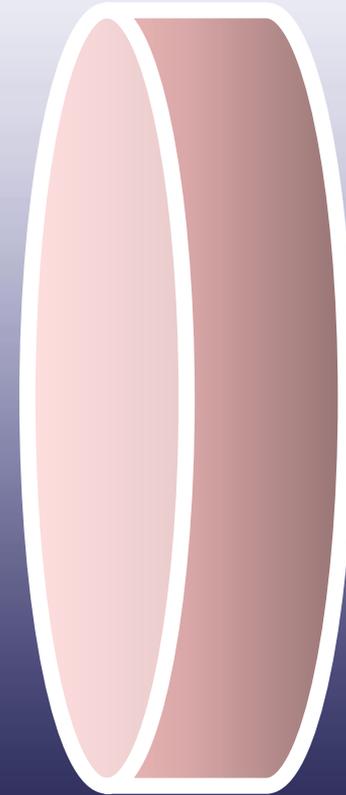
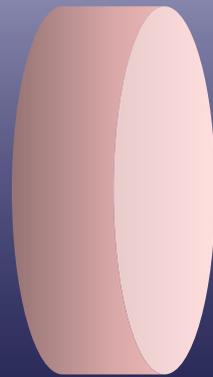
Und wie es dem Menschen bestimmt ist, ein
einziges Mal zu sterben, worauf dann das
Gericht folgt



so wurde auch Christus ein einziges Mal
geopfert, um die Sünden vieler hinwegzunehmen



beim zweiten Mal wird er nicht wegen
der Sünde erscheinen



sondern um die zu retten, die ihn erwarten

